

Kreativ über einen „Neustart“ nachdenken!

Der 10. Jugendkunstpreis Kirchzarten lädt zu ideenreichem künstlerischem Schaffen ein

Kirchzarten (glü.) Eine beeindruckende Bilanz konnte Dietmar Junginger, Initiator des Jugendkunstpreises, bei der Bekanntgabe des Themas für den 10. Wettbewerb am Rande des verkaufsoffenen Sonntags vorlegen. Nahezu 400 Arbeiten hätten über 250 junge Künstler in zehn Jahren der Jury vorgelegt – dabei habe es manche „Wiederholungstäter“ gegeben. Er freute sich, dass jetzt wieder die erfolgreichen Arbeiten vom letzten Wettbewerb – wegen Corona über zwei Jahre „gestreckt“ – in der Sparkasse Kirchzarten aushängen. „Wir wünschen uns noch mehr Teilnehmende, die nicht nur über Schulen motiviert werden“, so Junginger, „wir würden gerne in kleine Ateliers eindringen und die Arbeiten öffentlich machen.“

Als Hausherr begrüßte der Leiter des Sparkassen-Kundencenters Jörg Hillenbrand die Gäste. Die Sparkasse sei von Anfang an Gastgeber der Themenbekanntgabe gewesen, habe ihre Räume für Ausstellungen zur Verfügung gestellt und sich auch finanziell beteiligt: „Und wir bleiben dabei!“ Er hoffe, dass sich viele junge Leute von der Elektronik hin zur Kunst motivieren lassen. Bürgermeister Andreas Hall, der Schirmherr des Jugendkunstpreises, sagte: „Ich bin stolz, zum zehnten Mal den Schirm zu tragen und bewundere die Jugendlichen, die sich dem künstlerischen Wettbewerb stellen.“ Es sei jedes Jahr bemerkenswert, wie



Freude über die Verkündung des Themas vom 10. Jugendkunstpreises 2022 bei Helmut L'Occaso, Ines Paegert, Inge Schröder-Lauber und Dietmar Junginger (v.l.).

Foto: Gerhard Lück

breit das jeweilige Thema von den Teilnehmenden bearbeitet werde. Dankbar sei er, dass sich neben der Gemeinde und der Sparkasse auch der Lions-Club, Jamediaprint, die Kirchzartener Bücherstube, der Gewerbeverein, das Impuls-Atelier und das Brillen-Atelier L'Occaso als Sponsoren einbrächten.

Für den Lions-Club als Hauptsponsor wies der aktuelle Präsident Helmut L'Occaso daran, dass der Club von Anfang dabei sei und in diesem Jahr zum

zweiten Mal ein Preisträgerbild für seinen Adventskalender ausgewählt habe. Ines Paegert vom Impuls-Atelier und Jury-Mitglied erinnerte nochmals an den letzten Wettbewerb zum Thema „# ganz nah“. Den 34 Teilnehmenden sei es gelungen, „ganz nah“ in eine besondere Bildersprache umzusetzen. „Keine Kunst tritt an, die Welt so zu belassen wie sie ist“, meinte Paegert, „und so will der Künstler gestaltend auf sie einwirken.“ Und dann gab sie den Umschlag

mit dem neuen Thema an Inge Schröder-Lauber, die Fotoexpertin in der Jury. Die verkündete dann: „Das Thema für 2022 heißt: Neustart.“ Dietmar Junginger ist der Meinung, dass dieses Thema durchaus eine Fortsetzung des ersten Jugendkunstpreises 2012 mit dem Thema „In welcher Zukunft wollen wir leben“ sein könnte. Und Ines Paegert ermuntert: „Eine andere Welt ist möglich – wir freuen uns darauf, sie mit euch zu teilen.“ Also: auf zum „Start“.